



Der Sollingverein Sievershausen kooperiert mit den Niedersächsischen Landesforsten/Waldpädagogikzentrum Weserbergland: Als sichtbares Zeichen konnte eine Plakette zur Anbringung an der Sollingscheune von Theresa Hofacker, Leiterin des Waldpädagogikzentrums, an Armin Ristau, Vorsitzender des Sollingvereins, übergeben werden.

Fotos: Sollingverein

# Waldpädagogische Angebote für Kinder

Und Erwachsene | Sollingverein kooperiert mit Waldpädagogikzentrum | Premiere gut gelungen

**SIEVERSHAUSEN.** Zu Beginn des Jahres gestartet ist die Kooperation des Sollingvereins Sievershausen mit den Niedersächsischen Landesforsten/Waldpädagogikzentrum Weserbergland. Als sichtbares Zeichen wurde eine Plakette zur Anbringung an der Sollingscheune von Theresa Hofacker, Leiterin des Waldpädagogikzentrums, an Armin Ristau, Vorsitzender des Sollingvereins, übergeben. Die Übergabe fand zum Start des ersten Angebotes statt. Unter dem Titel »Wer war das? Spurensuche im Wald« gingen 24 Kinder begeistert auf Spurensuche im Wald und durchliefen interessante Stationen in der Sollingscheune.

Ziel der Kooperation ist es, gemeinsam Projekte und Veranstaltungen für alle Altersgruppen im Bereich der Umweltbildung zu planen und durchzuführen. Das Spektrum soll in der Zukunft von waldpädagogischen Veranstaltungen für Kinder bis hin zu Vorträgen und Führungen für Erwachsene oder Familientagen im Wald reichen. Die Bildung nachhaltiger Entwicklung ist dabei die Leitthese aller Angebote.

Im ersten Jahr vorgesehen sind monatliche waldpädagogische Angebote für Kinder von sieben bis elf Jahren. Dabei sollen sie spielerisch die Pflanzen- und Tierwelt entdecken,

wobei forschend-entdeckendes Lernen im Vordergrund steht. Denn was man kennen- und liebgelernt habe, empfinde man als schützenswert. Durch qualitativ hochwertige Veranstaltungen durch zertifizierte Waldpädagogin-



Unter anderem wurden Trittsiegel vom Wolf als Abdruck in Ton hergestellt.

nen des Waldpädagogikzentrums soll Kinder- und Jugendarbeit im Sollingverein Sievershausen aufgebaut werden.

Die Nachfrage nach der ersten Aktion »Wer war das? Spurensuche im Wald« war sehr groß: 24 Kinder aus den Ortschaften der Stadt Dassel

unter Leitung von Christine Helms mit Theresa Hofacker und Andrea Kamrowski waren rund 1,5 Stunden im Wald auf Spurensuche: So entdeckten sie spielerisch als Fotograf mit Kamera viele Motive, die die Frage aufwarfen: Wer war das? Wer hat diese Spur hinterlassen? Als Forscherteam ging es dann auf kleinen Pfaden zu vielen Zeugnissen von großen und kleinen Tieren aus dem Wald – Trittsiegel im Schlamm, eine Wildschweinsuhle, Löcher und Gänge im Totholzbaum, diverse Losungen und Federn –, deren Geheimnisse die Kinder mit Hilfe der Waldpädagogin auf die Spur kamen. Spektakulärster Fund war ein Wildschweinschädel.

Danach ging es in die Wärme der Sollingscheune. Hier gab es verschiedene Stationen zum Thema, die von den Kindern begeistert angenommen wurden. Trittsiegel vom Wolf wurden als Abdruck in Ton hergestellt, Tierspuren abgezeichnet, Exponate wie Geweihe und Felle betrachtet und gefühlt, auf einem Läufer die Wolfsspur nachgelaufen, Rätsel gelöst und die Waldpädagogin interviewt. Fazit: Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat, auch den Erwachsenen.

Gefördert werden die waldpädagogischen Angebote durch die Jugendstiftung des Landkreises.